

**JAHRESBERICHT 2015**

17. Vereinsjahr

**„Unsere“ Zeichen der Zeit:**

- **Klimapolitik:** Zum 21. Mal trafen sich in Paris Politiker aus aller Welt zum jährlichen UNO-Klimagipfel. In den zwei Jahrzehnten, die man mittlerweile um eine verbindliche Internationale Klimapolitik ringt, ist das Problem mit dem CO<sub>2</sub>-Ausstoss schneller gewachsen als die Ansätze zu einer Lösung. Wollen wir gefährliche Veränderungen des Klimas vermeiden, muss ein Großteil der fossilen Ressourcen im Boden bleiben. Institutionelle Investoren wurden vor dem Platzen einer Kohlenstoffblase an den Finanzmärkten gewarnt. **Was heute in den Bilanzen von Rohstoffkonzernen noch als wertvoll angesehen wird, könnte morgen eine Altlast darstellen** (*Thurgauer Zeitung 28.11.15, R. Wüstenhagen, HSG*).
- **Weltwirtschaft:** Energienotierungen und Aktienkurse bewegen sich derzeit verdächtig im Gleichschritt. Kann der Fall des Erdölpreises eine Rezession verursachen? **Der Erdölpreis ist wohl nur der Überbringer schlechter Konjunkturnachrichten, aber nicht die Ursache** (*NZZ, 10.02.2016*)
- **Energiewirtschaft Schweiz:** Die Berner Energiegruppe BKW profitiert von vielfältigen Subventionen im Stromgeschäft. 2015 trugen die geförderten Bereiche bzw. das Geschäft mit „gefangenen“ Kunden, die die Gestehungskosten berappen müssen 47% zum Umsatz und noch etwas mehr zum Gewinn bei (*NZZ 18.03.2016, Suzanne Thoma*).
- Ab 2014 ist im Schweizer Strommix bereits 3% von Swissgrid gefördertem Strom enthalten.
- **Thurgau:** Aus den Thurgauer Steckdosen soll standardmässig Strom aus erneuerbaren Energien fließen, der in der Schweiz produziert wurde. Der Grosse Rat ist mit grosser Mehrheit für eine entsprechende Gesetzesänderung eingetreten. **Eine Abkehr vom Atomstrom!?** (*Thurgauer Zeitung 24.03.2016*).

→ **Der Solarstrom-Pool Thurgau schafft seit 17 Jahren „Lösungen vor Ort“!**

**2. Erfolge des Solarstrom-Pools Thurgau**

- **Potential für Solarstromanlagen:** Unterdessen ist die Meinung etabliert, dass im Kanton Thurgau ca. 25% des heutigen Strombedarfs lokal produziert und ohne wesentliche Netzausbauten auch verteilt werden kann! Der gemeinnützige Solarstrom-Pool hilft weiterhin mit, dass möglichst viele Solarstromanlagen im Kanton Thurgau realisiert werden.
- **Gesetzliche Entwicklungen:** 2015 wurde vom Regierungsrat ein Entwurf für die Änderung des Gesetzes über die Energienutzung in die Vernehmlassung gegeben. Wir haben uns für die folgenden Aspekte ausgesprochen:
  - Vorbildfunktion Elektrizitätsunternehmen
  - Basisangebot erneuerbarer Strom
  - Stärkung Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Strombereich

Aus der Überzeugung, dass unsere energetische Zukunft elektrisch, dezentral und dynamisch ist, braucht es einen modernen Leistungsauftrag an die öffentlichen Energieversorgungsunternehmen und damit einen gesunden Strukturwandel!

**Verein Solarstrom-Pool Thurgau**

Postfach | 8501 Frauenfeld  
T 052 223 27 27 | F 052 724 03 01  
[ud@d-ing.ch](mailto:ud@d-ing.ch) | [www.solarstrom-pool.ch](http://www.solarstrom-pool.ch)

**2.1 Förderprogramm EIV-Anlage:** Der Bund fördert seit April 2014 Solarstromanlagen mit einmaligen Investitionsbeiträgen (Einmalvergütung EIV). Anlagenbetreiber einer EIV-Anlage können die produzierte Überschussenergie ins Netz einspeisen und den ökologischen Mehrwert verkaufen. Der Beitrag vom Bund wurde ab dem 01.10.2015 von Fr. 680.-- auf Fr. 500.-- gesenkt. Der Pool unterstützt EIV-Anlagen seit 2014 mit einem zusätzlichen Förderbeitrag und hat seinen Beitrag von Fr. 200.-- auf Fr. 300.- pro installierte Leistung erhöht. Als Gegenleistung erhält der Pool die Vermarktungsrechte am ökologischen Mehrwert für 10 Jahre.

**Berechnungsbeispiel für eine angebaute Solarstromanlage 10 kWp mit Förderbeiträgen vom Solarstrom-Pool Thurgau.**

|   |                     |
|---|---------------------|
| <b>Anlagekosten für 10 kWp</b>                | <b>Fr. 30'000.-</b> |
| <b>Förderbeiträge Bund</b>                    |                     |
| - Grundbeitrag                                | Fr. 1'400.-         |
| - Leistungsbeitrag Fr. 500.- / kWp            | Fr. 5'000.-         |
| <b>Förderbeiträge Solarstrom-Pool Thurgau</b> |                     |
| - Leistungsbeitrag Fr. 300.- / kWp            | Fr. 3'000.-         |
| <b>Total Förderbeiträge</b>                   | <b>Fr. 9'400.-</b>  |
| <b>Anlagekosten abzüglich Förderbeiträge</b>  | <b>Fr. 20'600.-</b> |

Unser Angebot für EIV-Anlagen wurde 2015 11-mal nachgefragt, es wurden 142 kW-Leistung installiert und zusätzlich 88'000 kWh Vermarktungsrechte generiert.

**Unser Budget 2015 wurde in diesem Bereich leider nicht ausgeschöpft!**

**2.2 Vereinsanlage Turnfabrik:** Am 19.08.2015 wurde unsere neue vereinseigene 76 kWp Solarstromanlage „Turnfabrik“ eingeweiht (Kooperation mit Solargenossenschaft Frauenfeld). Rund ¼ der Produktion wird vor Ort konsumiert und beansprucht das öffentliche Netz nicht (geplante KEV-Anlage 2017).



**Weitere Standorte mit einem möglichst hohen Eigenstrombedarf sind gesucht!**

Der **Handelspreis für Solarstrom** aus dem Herkunftsnachweis-System (HKN) lag weiterhin bei ca. 4.0 Rp./kWh und damit unter den Gestehungskosten von ca. 16 Rp./kWh (Vorjahr 4.0 – 10 Rp./kWh).

### 3. Das aktuelle Angebot vom Solarstrom-Pool auf einen Blick

- Der Solarstrom-Pool verfügte 2015 über rund 4.0 GWh Vermarktungsrechte aus 368 Solarstromanlagen (Vorjahr 3.8 GWh, 351 Anlagen, 2.4 MWp). Der Anteil Solarstrom mit einem Herkunftsnachweis beträgt ca. 1.5 GWh.
- Neben der eigenen Anlage „Turnfabrik“ (80'000.--) wurden im Jahr 2015 16 Anlagen mit 582 kW installierte Leistung und Vermarktungsrechte von rund 400'000 kWh mit Fr. 110'000 gefördert (2014, 559 kWp, 460'000 kWh, Fr 100'000.--).
- Wiederum konnten ca. 1.6 GWh Thurgauer Solarstrom vermarktet und damit rund Fr. 278'000.-- Einnahmen erzielt werden (Vorjahr 1.8 GWh, Fr. 330'000.--).
- Der Solarstrom-Pool verkaufte seinen Thurgauer-Solarstrom 2015 zu 20 Rp. pro kWh an die Haushaltskunden.

#### 4. Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben sich 2015 wie folgt zusammengesetzt.

- Gaby Heyder Finanzen
- Matthias Murer Zertifizierung Herkunftsnachweis, Netzplanung
- Josef Gemperle Nahtstelle Politik
- Urs Dünnenberger Präsident
- Sebastian Frenzel Leiter Geschäftsstelle
- Judith Marchetti Mitarbeiterin Geschäftsstelle

Das Vereinsjahr 2015 stand unter dem Zeichen „**Ausweitung der Nachfrage nach EIV-Förderung**“. Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben sich an vier Vorstandssitzungen mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Beglaubigung und Erfassung unserer Anlagen im **HKN-System** (Ansprechperson M. Murer).
- Überbrückungshilfe für KEV-Anlagen, **Förderung von Solarstromanlagen** ab 28 kWp und Förderung der Solarstromanlagen mit Einmalvergütung (EIV) (Ansprechperson S. Frenzel).
- Verkauf Thurgauer-Solarstrom und Ausweitung Angebot „**Thurgauer Solarstrom in der Grundversorgung**“ (Ansprechperson J. Marchetti).
- Aktive Mitarbeit bei der **energytour 2015**.
- **Gesuchsprüfung** Förderbeitrag Solarstromanlagen und „Batteriespeicher für Solarstromanlagen“ (2015 = 34 Stück, 2014= 22 Stück) (Ansprechperson S. Frenzel).
- **Zusammenarbeit** mit dem Kanton Thurgau, Abteilung Energie und Dialog mit dem EKT z.B. mit dem Ziel im Angebot „aqua eco“ den Solarstromanteil von 2% auf 5% zu erhöhen. (Ansprechpersonen J. Gemperle, U. Dünnenberger).

#### 5. Ausblick auf 2016/2017

Der Vorstand und die Geschäftsstelle sehen die folgenden Schwerpunkte für die Jahre 2016 / 2017:

- **Förderung neuer Solarstromanlagen**, Unterstützung KEV-Anlagen auf Warteliste. Bisher sind 20 EIV-Förderanträge für rund 600 kW installierte Leistung eingegangen. Das Budget 2016 ist damit noch nicht ausgeschöpft.
- **Verkauf 4 GWh Thurgauer Solarstrom** und Reduktion Stromtarif für Endkunden von 20 auf 18 Rp.
- **Erhöhung von Thurgauer Solarstrom in der Grundversorgung**, Intensivierung Zusammenarbeit EKT, Kantonale Verwaltung
- Politischer Vorstoss für die „Abschaffung Ertragssteuer auf Solarstromanlagen“
- Zusammenarbeit mit Anlagebauern intensivieren um unser Angebot bekannter zu machen
- Partner beim Thurgauer Energiepreis 2017, Zusätzliche Vorstandsmitglieder

Solarstromanlagen und ein Stromangebot, aufgewertet mit erneuerbaren Energien, werden zum Normalfall im Kanton Thurgau. Auch ein Verdienst der Vorstandsmitglieder und der Geschäftsstelle des Solarstrom-Pools Thurgau – Herzlichen Dank für das grosse Engagement!



Präsident U. Dünnenberger

Beilage: Zusammenfassung „Die Erfolge 2015 auf einen Blick“